

Bürgerinitiative Rudow e. V. „Rettet Rudows Felder“

Wolfgang Jurisch, Ostburger Weg 40a, 12355 Berlin, Wolfgang Reick, Ostburger Weg 40c, 12355 Berlin
E-Mail: rudower-felder@t-online.de

Liebe Rudowerinnen, liebe Rudower, **es wird ernst!!!**

Ende des Mettefeldes?

Der Gemeindegkirchenrat der ev. Kirche Rudow wird in einer **Sondersitzung in der 2. Hälfte März 2022** darüber entscheiden, ob das Feld mit mehrgeschossigen Blockbauten **zugebaut** wird.

Die Vernichtung des Feldes und die erhebliche Belastung unserer Lebensqualität werden

nur noch zu verhindern sein, wenn sich jeder Einzelne von Ihnen gegen dieses Vorhaben ausspricht.

Schreiben Sie deshalb an die ev. Kirchengemeinde einen Brief, eine E-Mail oder sprechen Sie die Pfarrerinnen und Pfarrer persönlich an und protestieren Sie gegen diesen Wahnsinn. Bitten Sie auch Ihre Nachbarn und Freunde, sich zu äußern und schicken Sie uns eine Rückmeldung über Ihre Korrespondenz und eventuelle Antworten von der Kirche über E-Mail oder Post.

Auf unserer Internetseite www.rudower-felder.de haben wir unter dem Button „Argumente gegen die Bebauung“ die wesentlichen Kritikpunkte nochmals zusammengefasst und für **jede besonders betroffene Straße noch einmal die Risiken aufgezeigt.**

Es geht jetzt um Sie!

Schützen Sie sich und Ihre Familie, indem Sie gegen die geplante Bebauung protestieren. Fordern Sie in diesem Zusammenhang auch die Mitglieder des Gemeindegkirchenrats auf, gegen die Vernichtung des Feldes zu stimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerinitiative Rudow e. V.
Der Vorstand

Post-Adresse:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow, Gemeindegkirchenrat, Köpenicker Str. 187, 12355 Berlin

E-Mail Küsterei:

kuesterei@kirche-rudow.de

E-Mail Pfarrerin Dirschauer: dirschauer@kirche-rudow.de

E-Mail: Pfarrer Wicke: wicke@kirche-rudow.de

E-Mail: Pfarrerin Hofflin-Hanke: hoefflin-hanke@kirche-rudow.de

Argumente gegen die Bebauung des Mettefeldes

1. Ökologische Gründe

- In der Planungshinweiskarte Bodenschutz wird die Fläche als **schutzwürdig** eingeschätzt
- In der Planungshinweiskarte Stadtklima ist die Fläche mit einer **hohen Schutzwürdigkeit** verzeichnet
- Das Feld wird von den Bauern Mette und Mendler seit Jahrzehnten landwirtschaftlich genutzt und ist eine **wertvolle Regenversickerungsfläche**

2. Mögliche Bebauung

- Es ist eine **Geschossflächenzahl (GFZ) von 1,7 für dieses Feld beantragt**. Dies bedeutet eine mögliche Bebauung mit bis zu 8-geschossigen Blockbauten.

Was bedeutet dies für die Einwohner von Rudow?

3. Verkehrspolitische Probleme

- a) Es könnten bis zu 500 Wohneinheiten (WE) entstehen
- b) Ca. 30 % bis 40 % sind für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen
- c) Bei ca. 500 WE rechnet man mit ca. 1.500 Bewohnern
- d) 1.500 Bewohner bedeuten ca. 600 zusätzliche PKW, davon suchen ca. 500 Kfz-Besitzer in der Umgebung einen Parkplatz (ca. 100 Stellplätze werden vermutlich auf dem Feld entstehen).**
- e) Die in der Umgebung noch wenigen vorhandenen Parkplätze auf den kleinen Siedlungsstraßen werden zukünftig verstärkt durch die Reisenden des BER besetzt, da die Parkgebühren am BER sehr hoch sind.
- f) Hinzu kommt, dass in Schönefeld und Umgebung mehrere tausend Wohnungen entstanden sind, deren Bewohner ebenfalls Parkplätze für Ihre Pkws in der Umgebung des U-Bhf. Rudow suchen.

Welche Lösung der Verkehrsprobleme sind bisher vorgestellt worden:

- a) **Ostburger Weg:** diese Straße soll in **eine Fahrradstraße mit Busverkehr** umgewidmet werden (mindestens zwischen Espenpfuhl und Will-Meisel-Weg bzw. Einfahrt zur Siedlung Ostburger Weg). Also: keine Parkplätze mehr vor dem Feld und keinerlei Durchfahrtmöglichkeiten für Pkws. Der heutige **Friedhofszugang kann nur doch per Fahrrad oder als Fußgänger** erreicht werden.
- b) **Neuhofer Str.:** der Verkehr, der bisher vom Ostburger Weg aufgenommen wurde, soll zukünftig über die Neuhofer Str. geführt werden. Hinzu kommt der Plan, die dort gelegene Grundschule und Kita zu erweitern, um zusätzliche Kinder aufnehmen zu können, was zu einer weiteren Erhöhung der Verkehrsfrequenz führen würde. Diese Regelung würde zu einer **erheblichen Gefährdung der Kinder und Anwohner** führen.

Weitere Informationen über das Bauvorhaben und insbesondere über die Verkehrsprobleme jeder betroffener Straße finden Sie unter unserer Internetadresse www.rudower-felder.de